

37 A

[1644] Mai 14.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 14. MAI [1644]

BA ZG A 39.26.2, 109^v

"[1.] Von denn fuhrordnungen reden.

die [Fuhrleute?] von Arth glauffen.

[2.] Jtem dz Mandat wegen der Jugendt umb bettgloggen [das Betzeit-
 läuten gemeint] besser sich Zeschikken

[3.] Das Mandat [in den Kirchen?] rueffen wegen des gwildts Zuo-
 schiessen¹

[4.] N.^a der [Spitalknecht der Stadt Zug] Michel **Herster** [ist] Jm
 Spital mit den Armen Lüthen sehr streng.

[Der] Statschr[eiber Beat Konrad **Wickart**] weysst ettwas.

Das Taub Mentsch hat er übel tractiert und gschlagen Jm Spital Und
 Jm Kämistahl [=Kämistall, Gem. Zug]

Jtem die Jungen buoben legt er Jn die betther, die Alten Lüth uff
 Bänckh

[5.] Die Beckhen [der Stadt Zug] straffen umb den uffschlag.
 und wucher Zliecht brott.

[6.] Ankhen wegen gen [Bürgermeister und Rat von] Zürich schryben
 Jtem Jrer grämplern wegen

[7.] Alt Bettlimacher [von Zug]. 30 gl.

Osslj [**Hediger**, von Zug] will Jmme 26 gl ordnen

[8.] Dess Ossljs Jm Siechenhuss 30 gl

Jtem überiges Testamentieren.^{1a}

[9.] mit dem Statschr[eiber] Reden wegen der Vogt Rechnungen ...

[10.] Wegen dess Öels mit h Dechan [von Zug, Oswald **Schön**] Reden Jn
 der Kirchen [insbesondere wohl die Kirche St. Michael in Zug ge-
 meint] Zebruchen diewyl es so thür ist.

[11.] Clauss **Rogenmoser** [von Zug]. bschikken. wegen [dem lateini-
 schen?] Schuolmeister [=Schulherr von Zug, Daniel David **Schwab**]
 Den Schuolmeister heissen mithin uff der gassen uffsächen.

[12.]² Jarzytt: 1644:

"By der [Kirche] St. Michel gehört 10 lb: geldts. sindt ingeschri-
 ben durch Stattschr[eiber Johann Gebhard] Bachmann [=Zumbach
 - dieser amtete von 1634 bis 1638 -], aber biss dato nit Zinset
 worden: Uff Batt Baumbgartern [=Baumgartner] ... der thuot sich
 weigeren. Das Jarzytt ist uff Elsbetha Keyserin [=Keiser sel., von
 Zug] gestellt³ soll der brieff im [Archiv]thurn gesuocht werden

- [13.] Von Sekhelm[feister der Stadt Zug, Johann Wolfgang] hedingers [=Hediger sel.]⁴ ... [Jahrzeit?]stiftung [- dieser war am 6. Januar 1644 verstorben -] nimbt man 200 gl in einem schuldtbr[ief] an den buw by S.^t Michel Zu verwenden.
- [14.] Lassarus Villingers [=Villiger, von Zug] säligen⁴ Underschiedlichen stiftungen ersuochen undt gehöriger Orthen einschryben
- [15.] S.^t Osswaldts [Kirchen-]Urbar bereinigen und dann in den angefangnen vollents inschryben.
- [16.] Andress **Rogenmosers** [sel.]⁴ 40: gl an ein Jahrzytt uffm huss ...
Uff Alexander Stokhlins [=Stocklin, beide von Zug].
...
- "[17.] Anzug thun wegen der khilchen Embtern Zuo Kaam [=Cham, wo die Stadt Zug die Kollatur innehatte] uff Sonntag. so aber uff 4 Jar gestellt werden - [Der] Stattschr. [Wickart] soll mit [dem] St[att]halter von Stadt und Amt Zug, Wolfgang] **W[ickart]** reden wegen Melcher **Sidlers** ehebruch. ...
- [18.] Allerley hochgwildt[:] Wildtschwyn, hirzen, Reechen, Ohrhüener und Räbhüener, von Eschenmittwuchen [- 1644 beging man diesen Tag am 10. Februar -] bis S^t Gallen tag [=16. Oktober] Zuoschiessen undt fachen [d.h. zu jagen]⁵ verboten by 10 Kr straff einmalen in den [stadtzugerischen] Vogtyen ...
N.^a Jm Nechsten Rath wider anziehen diss Mandat
- [19.] [Bäcker Jakob] **Eschman[n]**, von Zug?] 1 lb Zliecht dz Brott.⁶ gmacht. soll 5 gl. [Busse] ettliche Zeichnet dz brot
[Bäcker] Osli **Spil[l]m[ann]**, gest. 1654?) und [Bäckerin] alt Spilmannin [=Spillmann, beide von Zug] auch Zliecht [Brot]. ein frau. 6 bz hussbrott. N.^a Löfflerin [=Löffler, von Zug] Osslj Spilm[ann] 34 ss 2 hussbrot.
All über Acht Tag Vertagen.
Alt Spilmannin, Jtem die Traufflerj [d.h. die Gattin des Müllers Wolfgang **Bossard**, gen. Trauffelimüller, Barbara **Sidler**, von Zug] sage welle nochfragen leuffer [d.h. der Bote von Stadt und Amt Zug] hansen [**Uttingers**] frauw [Anna **Keller**] wye thür sy es geben müesse ...
durch ein Ruoff in der khirchen vertaget worden
Die Brothwäger [der Stadt Zug] söllendt den Anschlag machen abendts nachm Märcht, undt die tafeln gmacht werden.
- [20.] N.^a Mit den Ankhengremplern⁷ Reden Ku[n]fftigen Zinstag [den 17. Mai] ...".

1) s. auch SSRQ Zug I 486 Nr. 803: Mandat von Stadt und Amt Zug vom 27. Mai 1644 bezüglich der Jagd

- 1a) s. Zurlaubiana AH 30/53 S. 2
 2) Ob dieser und die Punkte 13 bis 16 ebenfalls am 14. Mai 1644 behandelt wurden, ist unklar.
 3) In Gruber/Jahrzeitbücher findet sich über Beat Baumgartner nichts verzeichnet. Gleichfalls bleibt unklar, um welche der ebenda erwähnten Personen namens Elisabeth Keiser es sich hier in AH 137/37A handelt.
 4) Auch über diese Person sind bei Gruber/Jahrzeitbücher keine Angaben zu finden.
 5) s. Pt. 3
 6) s. Pt. 5
 7) s. Pt. 6

AH 137, 45, 48 und 167^v - Blatt 48^v leer

37 B

[1644] Mai

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]
 ÜBER DIE GEMEINDE[VERSAMMLUNG]¹

"[1.] Mit dem Sekhelmeister Amt [der Stadt Zug - damals amtete Kaspar **Letter** -] ein Artikhel Uffsezen wegen der gebruchten gefahr. mit dem Usszalzen: khan man machen dz derselbig Jnnert 3 Jaren kein Ander Amt mehr Anemmen möge²

[2.] Na^a Martin Posshart [=Bossard] wolt die bystenderyen abstellen.

[3.] Wynschezer Ordnung: Jndenkth dess wurths Zum Schmutz [=Löwen, Marx **Menteler**] umb 22 ss seiness Elsesser [Weins]."

1) In BA ZG fehlen die Gemeindeversammlungsprotokolle der Jahre 1634 bis 1668.

2) Letter hielt sich aber nicht an diese Vorschrift, amtete er dann doch von 1645 bis 1648 als Schultheiss der Stadt Zug.

AH 137, 46^r

37 C

[1644 Mai?], "Sambstags"

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER EINE SITZUNG DES STADTRATS VOM MAI 1644]¹

"[1.] Die Crützgäng [- möglicherweise sind damit die Prozessionen oder sog. Bittgänge, die man in der Woche von Christi Himmelfahrt abhielt, gemeint - 1644 feierte man dieses Fest am 4. Mai -] - H Dechans [von Zug, Oswald **Schön**] huss.